

### 31. Jesus am Stamme des Kreuzes

T: Gerhard Tersteegen 1735  
M: Christian Hähle 2007  
nach Jakob Hintze 1678 (EKG 95)

1. Set-ze dich, mein Geist, ein we-nig und be - schau dies Wun-der groß,  
wie dein Gott und Eh - ren - kö - nig hängt am Kreu-ze, nackt und bloß;  
schau die Lie-be, die ihn trie - be zu dir aus des Va-ters Schloß!

2. Ob dich Jesus liebt von Herzen, / kannst du hier am Kreuze sehn; / schau, wie alte Höllenschmerzen / ihm bis in die Seele gehn! / Fluch und Schrecken ihn bedecken, / höre doch sein Klaggetön!

3. Seine Seel, von Gott verlassen, / ist betrübt bis in den Tod, / und sein Leib hängt gleichermaßen / voller Wunden, Blut und Kot; / alte Kräfte, alte Säfte / sind erschöpft in höchster Not.

4. Dies sind meiner Sünden Früchte, / die, mein Heiland, ängsten dich, / dieser Leiden schwer Gewichte / sollt zum Abgrund drücken mich, / diese Nöten, die dich töten, / sollt ich fühlen ewiglich.

5. Doch du hast für mich besieget / Sünde, Tod und Höllenmacht, / du hast Gottes Recht vergnüget, / seinen Willen ganz vollbracht / und mir eben zu dem Leben / durch sein Sterben Bahn gemacht.

6. Ach, ich Sünderwurm der Erden, / Jesu, stirbst du mir zu gut? / Soll dein Feind erlöset werden / durch dein eigen Herzensblut? / Ich muss schweigen und mich beugen / für dies unverdiente Gut.

7. Seel und Leben, Leib und Glieder, / gibst du alle für mich hin; / sollt ich dir nicht schenken wieder / alles, was ich hab und bin? / Ich bin deine ganz alleine, / dir verschreib ich Herz und Sinn.

8. Dir will ich durch deine Gnade / bleiben bis in'n Tod getreu; / alle Leiden, Schand und Schade, / sollen mich nicht machen scheu; / deinen Willen zu erfüllen, / meiner Seele Speise sei!

9. Tränk mit deinem Blut mich Armen, / es zerbricht der Sünden Kraft, / es kann bald mein Herz erwärmen / und ein neues Leben schafft; / ach, durchfließe, ach, durchsüße / mich mit diesem Lebenssaft!

10. Zieh durch deines Todes Kräfte / mich in deinen Tod hinein, / lass mein Fleisch und seine Geschäfte / mit dir angenagelt sein, / dass mein Wille sanft und stille / und die Liebe werde rein!

11. Lass in allen Leidenswegen / deine Leiden stärken mich, / dass mein Leiden mir zum Segen / mag gedeihen stetiglich, / dass mein Herze auch im Schmerze / ohne Wanken liebe dich!

12. Wann mich schrecken meine Sünden, / wann mich Satans List anficht, / wann ich Kraft und Gnad kann finden, / sollst du mich verlassen nicht; / lass dein Sterben mich erwerben / Trost im Tod und im Gericht!

13. Jesu, nun will ich ergeben / meinen Geist in deine Hand; / lass mich dir alleine leben, / bis  
ich nach dem Leidenstand / bei dir wohne, in der Krone / dich beschau im Vaterland!